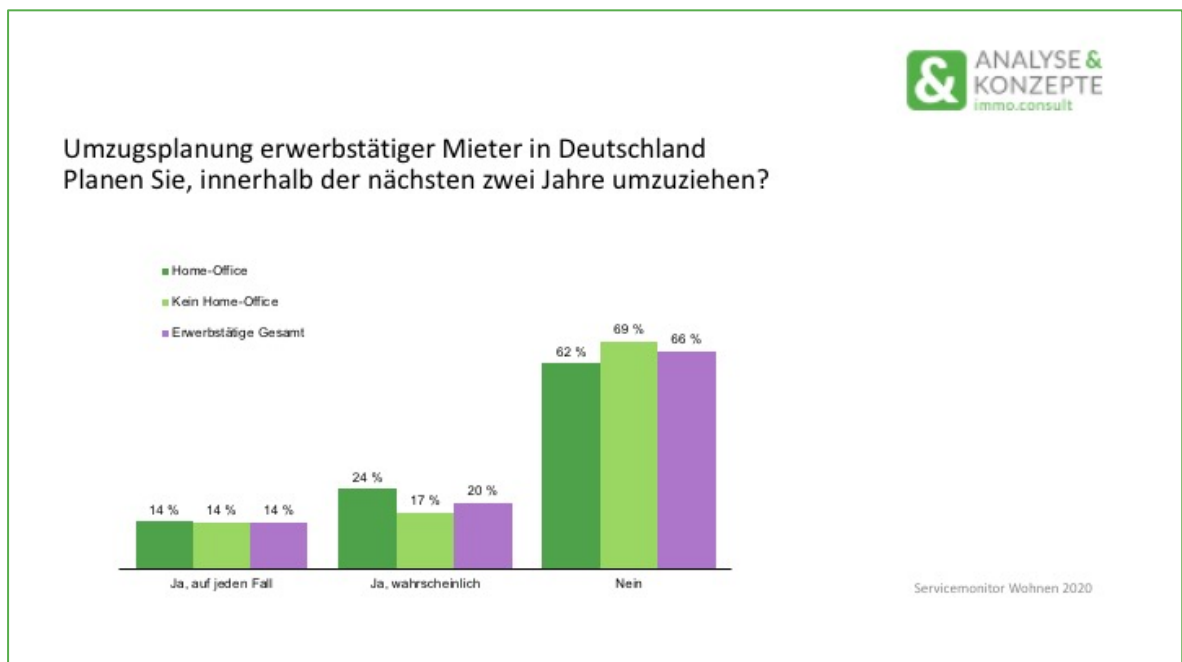


Pressemitteilung

Familie und Homeoffice: Wir ziehen dann mal um!

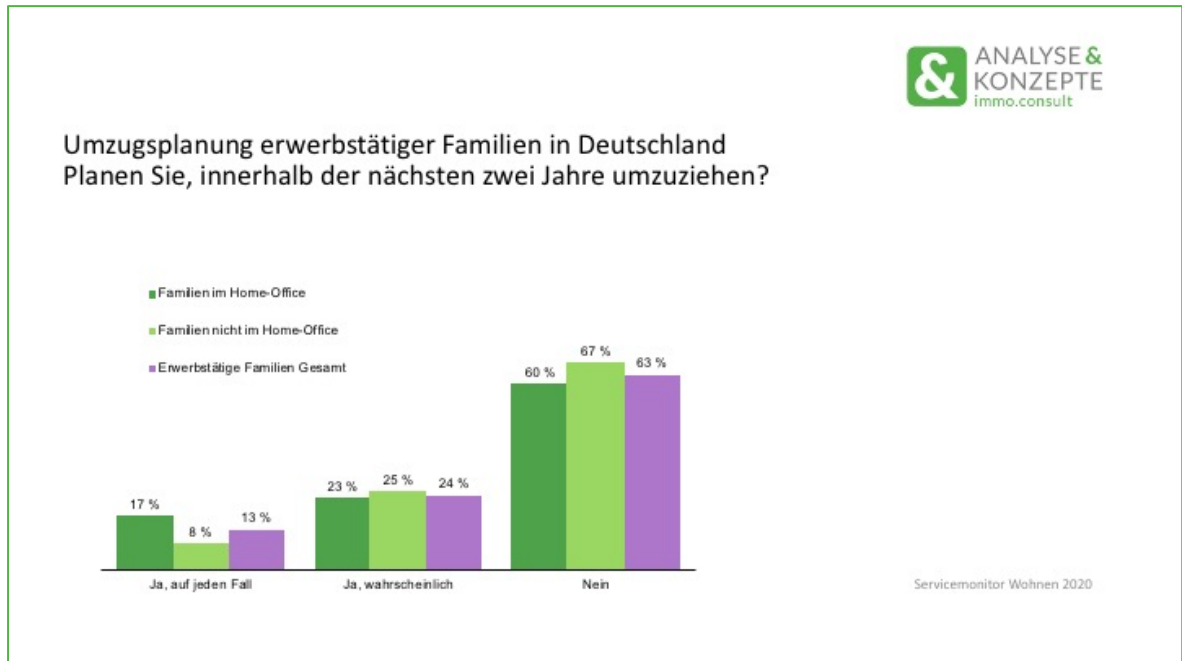
Hamburg, 18.12.2020. Wer Kinder hat und im Homeoffice arbeitet, hat eine höhere Umzugsneigung als andere Menschen. Zu diesem Schluss kommt die repräsentative Studie „Servicemonitor Wohnen 2020“ des Beratungsunternehmens Analyse & Konzepte immo.consult.

Für den „Servicemonitor Wohnen 2020“ befragte Analyse & Konzepte immo.consult 1.000 Mieterinnen und Mieter aus ganz Deutschland während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020. Insgesamt gaben 14 Prozent der erwerbstätigen Befragten an, dass sie innerhalb der nächsten zwei Jahre auf jeden Fall umziehen werden, unabhängig davon, ob sie im Homeoffice arbeiten oder nicht.



Anders sieht es bei den Familien aus. 17 Prozent der erwerbstätigen Mieterinnen und Mieter, die mit ihrer Familie zusammenleben und im Homeoffice arbeiteten, gaben an, dass sie

innerhalb der nächsten zwei Jahre auf jeden Fall umziehen möchten. Wenn nicht im Homeoffice gearbeitet wurde, lag dieser Wert nur bei 8 Prozent.



„Familien haben generell eine etwas höhere Umzugsneigung als andere Haushalte – zum Beispiel, wenn das zweite Kind da ist und der Platz knapp wird. Wenn dann noch die Arbeit im Homeoffice hinzukommt, verstärkt sich offenbar vielfach der Wunsch, in eine andere Wohnung umzuziehen. Das könnte auf fehlende Rückzugsmöglichkeiten innerhalb der eigenen vier Wände zurückzuführen sein: Wer arbeiten will, muss sich konzentrieren können“, erklärt Katrin Trunec von Analyse & Konzepte immo.consult. „Gleichzeitig ist es gerade für diese Haushalte oft schwierig, eine neue Wohnung zu finden. Große Wohnungen sind in den meisten Städten nicht in ausreichender Menge vorhanden – und wenn, dann sind sie für die Haushalte oft nur schwer bezahlbar. Deshalb sind häufig Standorte im Umland oder im sogenannten Speckgürtel die Gewinner.“

Einen Vorteil hat die Homeoffice-Erfahrung aber auch: 33 Prozent der Familien, die von zu Hause aus arbeiten mussten, sagten, dass die Nachbarschaft besser geworden sei. Von den Familien, die nicht im Homeoffice waren, stimmten nur 13 Prozent dieser Aussage zu.

Über den „Servicemonitor Wohnen“:

Seit zwölf Jahren veröffentlicht Analyse & Konzepte alle zwei Jahre den Servicemonitor Wohnen. Er untersucht, was Mieterinnen und Mietern im Kontakt mit ihrem Vermieter besonders wichtig ist und wie sich ihre Wünsche verändern. Die Umfrage ist repräsentativ. 2020 wurden dafür 1.000 Mieterinnen und Mieter aus ganz Deutschland befragt. Die Studie kann kostenlos angefordert werden unter www.analyse-konzepte.de. Ansprechpartnerin: Anja Hesse, hesse@analyse-konzepte.de. Weitere Informationen zu den Wohnkonzepten unter www.wohnmatrix.de

Über Analyse & Konzepte immo.consult:

Die Analyse & Konzepte immo.consult GmbH hat sich als unabhängiges Beratungs- und Forschungsunternehmen auf die Wohnungswirtschaft und den Immobilienmarkt spezialisiert. Zum Leistungsspektrum gehören die Organisationsberatung für Wohnungsunternehmen genauso wie die Erstellung von Wohnungsmarkt- und Standortanalysen sowie Mietspiegeln und Grundlagenforschung zum Wohnungsmarkt. Zu den Auftraggebern gehören kommunale und private Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, Projektentwickler sowie Kommunen, Bundesministerien und Verbände. www.analyse-konzepte.de.

Medienkontakt:

Christoph Kommunikation

Tel.: 040 609 4399-30

info@christoph-kommunikation.de

Falls Sie aus unserem Verteiler gestrichen werden möchten, informieren Sie uns bitte unter der E-Mail-Adresse info@christoph-kommunikation.de.